

Was dreht sich da im Kreise?

Bierkreiszeichen – Sternzeichen auf Bierdeckeln

Das St. Georgen-Bier scheint dem Löwen zu schmecken.



Ausführlich sind die Eigenschaften des Löwen-Geborenen unter besonderem Bezug zum Bier beschrieben.

Ob wir nun daran glauben oder nicht? Zwischendurch lesen wir doch alle mal in der einen oder anderen Zeitung bzw. Zeitschrift die Botschaften und Tipps zu unserem jeweiligen Tierkreiszeichen/Sternzeichen. Auch so manche Brauerei hat dies in der Vergangenheit auf ihre Bierdeckel gebracht und in unterschiedlicher Form Wissenswertes und Humorvolles vermittelt. Gehen wir mit ausgewählten Beispielen durchs Jahr – von der Waage bis zur Jungfrau.

Dass den Sternzeichen manchmal unterschiedliche Zeiträume zugeordnet werden, zeigt gleich das erste Beispiel aus der Reihe „Alpirsbacher Bierkreiszeichen“. Hier ist der Widder auf die Zeit vom 24. September bis 22. Oktober fixiert. Die bereits im Jahr 1877 von Johann Gottfried Glauner gegründete Braustätte in Alpirsbach befindet sich nach wie vor im Familienbesitz, stellt neben Bieren auch andere Getränke und Nahrungsmittel her und betreibt ein eigenes Brauereimuseum. „Die Waage ist so etwas wie die ausgleichende Gerechtigkeit im Bierkreis. Bei ihr kommt keiner zu kurz und jeder zu seinem Alpirsbacher“, heißt es auf dem Filz.

Unter dem Titel „Bit-Bierkreis-Zeichen“ hat auch die seit 1817 bestehende und von Johann Peter Wallenborn gegrün-

dete Bitburger Privatbrauerei Th. Simon das Thema aufgegriffen. Hier geht das Sternzeichen des Skorpions vom 24. Oktober bis 22. November, der Skorpion ist als Comic illustriert. Ob die hier zu lesende Beschreibung des Skorpion-Manes bzw. der Skorpion-Frau auch heute noch zutrifft, mag bezweifelt werden. Doch auch das ist ein Kind seiner Zeit.

Es wurde schon in einem früheren Beitrag dieser Reihe festgestellt: Die seit 1894 bestehende Kölner Privat-Brauerei Heinrich Reissdorf besticht – neben dem für diese Stadt am Rhein obligatorischen Kölsch (mit und ohne Alkohol) und mehreren Bierbränden – besonders durch ihre riesigen Bierdeckel.



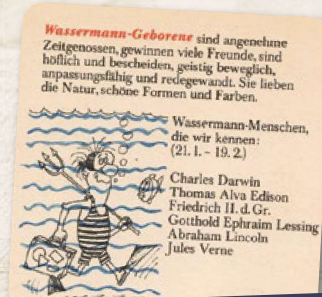
Neben dem Rat zum Bier gibt es auch allgemeine Tipps für im Sternzeichen der Waage Geborene.

falt. Kein Wunder also, dass man hier auch das Thema „Sternzeichen“ findet, natürlich unter dem Kölner bzw. Kölschen Blickwinkel. Auf die Nennung der Dauer des Sternbildes Schütze verzichtet die Brauerei. Der Deckel zeigt den Schützenkönig mit Krone, zahlreichen Auszeichnungen und natürlich der Kölsch-Stange in der Hand. Der zweite Wortteil des Sternzeichens Steinbock ist ja schon mal bieraffin. Das gilt in besonderer Weise auch für Hamburg, das in Vergangenheit und Gegenwart zahlreiche Brauereien beheimatet(e). Eine davon war von 1881 bis 1997 die Elbschloss-Brauerei (Rats-herrn-Brauerei), die schließlich in der Bavaria-St. Pauli-Brauerei aufging. Ende der 1950er Jahre legte sie ihre Sternzeichen-Reihe mit lustigen Bildchen und gedichteten Zweizeilern auf. „Der Stein-



Bei der Bierdeckel-Vielfalt der Brauerei Reissdorf dürfen Sternbilder nicht fehlen. Hier der Schütze.

Die Charakteristika von männlichen und weiblichen Skorpionen insbesondere im Zusammenhang mit dem Genuss von Bier beschreibt der Bitburger-Bierdeckel aus der Reihe „Bit-Bierkreis-Zeichen“. Ob solche Aussagen heute noch geduldet würden?



Vor allem die positiven Eigenschaften des Wassermanns sind auf dem Henninger-Bierdeckel zu lesen, dazu Berühmtheiten dieses Sternzeichens.



Bei diesem Fang kann man schon mal mit einem Bier anstoßen.



Drei Sternbilder fasst der Bierdeckel von Schwanen-Bräu Wertingen zusammen.

bock liebt den herben Tropfen, stark eingebraut mit vielem Hopfen“, war da vor 65 Jahren zu lesen. Und starkes Bier ist im Steinbock-Monat vom 21. Dezember bis 19. Januar ja zu empfehlen. Seit 2020 wirkt in der Hansestadt übrigens wieder eine Elbschloss-Brauerei, in der auch Fremd- und Wanderbrauer tätig werden können. Ansonsten gibt es neben Pils auch inzwischen in unseren Gefilden geschätzte Biere wie ein Stout, ein IPA, ein Porter oder ein Amber Ale.

Ohne Wasser kein Bier. Also gehört auch der Wassermann zum Bierbrauen. Damit sind wir beim Sternbild für die Zeit vom 20. Januar bis 18. Februar. Die in Frankfurt/Main angesiedelte Henninger-Bräu datiert die Dauer dieses Sternzeichens jedoch vom 21. Januar bis 19. Februar. Dargestellt ist der Wassermann als unter Wasser marschierender Taucher mit einem gestreiften Badeanzug, Schwimmlössen an den Füßen und einem Koffer in der linken sowie dem

Dreizack in der rechten Hand. Henninger existiert heute nur noch als Marke. 1655 hat Eberhard Stein die Braustätte gegründet, im Jahr 1869 trat mit Heinrich Christian Henninger der erste Angehörige der bis heute namensgebenden Familie in die Brauerei Stein ein. Bald gelangte auch der Name „Henninger“ in die Firmenbezeichnung, 1935 firmierte sich die „Henninger-Bräu AG“. Mit dem Henninger Turm wurde 1961 ein Silo für 16.000 Tonnen Braugerste eingeweiht, weit über Frankfurt hinaus bekannt ist bis heute das Radrennen um den Henninger Turm. 2001 wurden die Markenrechte an die Binding Brauerei verkauft und das Unternehmen in die Radeberger Gruppe integriert.

Das hauptsächliche Lebewesen, das sich im Wasser tummelt, ist ... der Fisch. Er ist auch das Tierkreiszeichen für die Tage vom 19. Februar bis 20. März. „Der FISCHmensch, kühl in der Gesinnung, trinkt Bier und ist in bester Stimmung“, heißt es auf dem Deckel der in Homburg

im Saarland ansässigen und seit 1878 bestehenden Brauerei Karlsberg. Die Bildmotive und Texte dieser Tierkreiszeichen-Reihe sind übrigens weitgehend identisch mit der bereits erwähnten Serie der Elbschloss-Brauerei. Lediglich der Brauereiname und das Logo sind ausgetauscht. Die Brauerei Karlsberg, auch jenseits der deutschen Grenze in Frankreich aktiv, hat in den zurückliegenden 35 Jahren etliche Brauereien der näheren und weiteren Umgebung aufgekauft und in die Karlsberg-Gruppe integriert.

Insgesamt vier Bierdeckel umfasst die Reihe der leider heuer im Februar geschlossenen Schwanen-Bräu – Privatbrauerei Carry in Wertingen in Bayerisch-Schwaben. Über 600 Jahre Bierhandwerk – erste Dokumente stammen aus dem Jahr 1416 – gingen damit zu Ende, seit 1880 war die Brauerei im Besitz der Familie Carry. Die Rezepturen der beiden Biere (Kellerbier, Helles) wurden an die Schlossbrauerei Unterbaar gege-

ANZEIGE

DAS HOBBY - Brauereiartikel und Brauereigeschichte DER VEREIN - IBV



IBV-Brauereiverzeichnis Deutschland, Ausgabe 2023 (153 Seiten) 14,40 € + 5 € Versandkosten
Historisches Brauereiverzeichnis Deutschland (Brauereien ab ca. 1870 bis 2005, 912 Seiten, gebunden) 25 € + 5 € Versandkosten
Mitglieder erhalten 20% Nachlass auf die Verkaufspreise.

Fordern Sie eine kostenfreie Probeausgabe der Verbandszeitschrift UNSER STECKENPFERD an unter:
info@ibv1958.biz
www.ibv1958.biz





Zwar nicht einer Sternzeichenreihe entnommen, aber zum Thema passend: die Karikatur von Manfred Deix.



Die österreichische Brauerei „Schwechater Bier“ hat auch eine eigene Reihe unter dem Titel „Bieroskop“ herausgebracht.



ben, sodass nun hier das Schwanen-Bier gebraut wird. Jeweils drei Tierkreiszeichen zeigen die Bierfilzl, in denen die Planetenkonstellation, der beste Wochentag, die bevorzugte Farbe, Gestein und Metall sowie Wetterprognosen für die einzelnen Hauptmonate beschrieben werden – hier also für Fische, Widder (21. März bis 20. April) und Stier. Kurzum, ganz nah an den vielfach zu lesenden Beschreibungen.

Eine eigene Bierdeckelreihe unter dem Namen „Bieroskop“ hat die südöstlich von Wien befindliche Brauerei „Schwechater Bier“ herausgebracht. Das Sternbild „Stier“ (21. April bis 21. Mai), dem auch der Autor dieses Beitrags angehört, soll hier aber mit einem Bierdeckelmotiv aus einer anderen Reihe gewürdigt werden. Mehrere Exponate aus dem Karikaturen-Museum Krems fanden ebenfalls Niederschlag auf Schwechater Bierdeckeln. So auch ein Werk des österreichischen Karikaturisten Manfred Deix (1949-2016), das ebenfalls das Thema „Tierkreiszeichen“

humorvoll in Wort und Bild aufgreift. „Laut Horoskop bin i a Stier, mei Aszendat das Krügl Bier.“ Die Historie dieser österreichischen Brauerei reicht bis ins Jahr 1632 zurück, ganz besonders setzt sich die Braustätte für die Umwelt ein – etwa durch ein Abwärmprojekt oder die Verwendung regionaler Rohstoffe. Bleiben wir für das nächste Sternbild, den Zwilling, bei „Schwechater Bier“ – auch um die eigentliche Bierdeckelreihe „Bieroskop“ vorzustellen. Die hier genannte Dauer des Zwillings (21. Mai bis 21. Juni) variiert ein wenig zu anderen Angaben. Grafisch findet sich oben in der Schaumkrone eine gezeichnete Darstellung des Sternbilds, darunter in bernsteinfarbenen Bier die Charakterisierung des Tierkreiszeichens.

Die Bezeichnung „Bierkreiszeichen“ benutzt wie Bitburger und Alpirsbacher auch die Stuttgarter Familienbrauerei Dinkelacker, so der aktuelle Name der im Jahr 1809 entstandenen Braustätte. Im Laufe der zurückliegenden, etwas mehr als fünf Jahrzehnte hat diese mehrere

Brauereien der Region übernommen: Schwaben-Bräu, Wulle, Sanwald, Cluss, Hägerlocher. Das Sortiment bestimmen die gängigen Bierstile, wozu auch saisonale wie das Frühlingstbier, das Volksfestbier und das Weihnachtsbier gehören. Beim Krebs-Bierkreiszeichen wird die weit verbreitete Dauer vom 22. Juni bis 22. Juli genannt. Und zu den schönen Dingen des Lebens zählt natürlich „auch ein schönes, frisches Dinkelacker“.

Den heiligen Georg und damit den Drachentöter hat die im oberfränkischen Buttenheim ansässige Brauerei St. Georgen Bräu im Namen und Wappen. Unter dem Titel „Die fränkischen BierKreiszeichen“ hat sie im Jahr 1999 eine Bierfilzl-Reihe mit jeweils Vorder- und Rückseite herausgebracht. Die Dauer des Sternzeichens „Löwe“ ist hier vom 21. Juli bis zum 21. August fixiert, der gefüllte Bierkrug, aus dem eine große Schaumkrone quillt, findet sich bei jedem Sternbild. Hier trinkt eben der Löwe den guten und schmackhaften Trunk.

Auf der Rückseite sind unter der Überschrift „Stern für Stern fränkisch“ Charakteristika, auch bezogen auf das Bier, des Löwen-Geborenen zu lesen, dazu in Kleinansicht der bekannte Bierdeckel mit dem Brauereiwappen. Die im Jahr 1624 gegründete Braustätte gehörte von 1814 bis 2009 der Familie Modschiedler, ehe sie vom dort tätigen Braumeister Norbert Kramer übernommen wurde. Inklusiv des naturtrüben Radler hat die Brauerei elf Biere im Angebot.

Sozusagen zum Jahres- bzw. Sternzeichenabschluss mit dem Tierkreiszeichen der Jungfrau (23. August bis 22. September) begeben wir uns in die Bundeshauptstadt Berlin. Hier hat im Jahr 1957 die Schultheiss-Brauerei quasi hundert Jahre nach ihrer Gründung (1857 – Berliner Brauerei-Gesellschaft Tivoli) eine Sternzeichen-Serie herausgebracht. In vierzeiligen Gedichten und mit einer heiteren Zeichnung widmete man sich dem jeweiligen Motiv. „Verlassen kreist die Jungfrau fern, kein Wesen zu ihr dringt – der Jungfrau-Mensch hat jeden gern, der mit ihm Schultheiss trinkt!“

jeden gern, der mit ihm Schultheiss trinkt!“ So ist es zu lesen. Brauereihistorisch sei erwähnt, dass im Jahr 1891 die Übernahme der Tivoli-Brauerei durch die Schultheiss-Brauerei erfolgte, dass es nach 1945 bzw. der Teilung Berlins sowohl im Westen wie im Osten Schultheiss-Bier gab und im Jahr 2006 der Zusammenschluss der Berliner Kindl-Brauerei und der Schultheiss-Brauerei zur Berliner-Kindl-Schultheiss-Brauerei GmbH erfolgte.

Damit sind wir am Ende des Sternzeichen-Jahreskreises angelangt. Freilich gibt es noch weitere Brauereien, die sich auf Bierdeckeln diesem Themenkomplex gewidmet haben. So seien aus Deutschland zum Beispiel die Brauereien Hoepfner in Karlsruhe und Haake-Beck in Bremen genannt und aus der Schweiz Salmenbräu in Rheinfelden. Sicher könnte man einen weiteren derartigen Jahresrundgang machen. Doch stoßen wir lieber mit uns lieben Personen und einem Glas Bier an und



Im Jahr 1957 brachte die Berliner Schultheiss-Brauerei ihre Sternzeichen-Serie heraus.

lassen sie hier für unser persönliches Sternbild nachzulesenden Sätze und Gedanken wirken. Markus Bauer

Die abgebildeten Bierdeckel stammen aus den Sammlungen von Markus Bauer (Autor des Beitrags) und Günther Maldaner (IBV-Vizepräsident).

Best of Biersommelier, ein Schulungskurs mit allerbesten Aus- und Absichten

Ein geschultes Team macht definitiv mehr Umsatz

Eine gute Bierqualität ist heute selbstverständlich. Täglich aufs Neue werden in vielen Brauereien die selbst hergestellten Produkte mit der Produktionsleitung auf Aussehen, Geschmack und vielen weiteren Kriterien überprüft – eine erfolgreiche Methode, konstant gute Erzeugnisse an Wiederverkäufer und Gastronomen zu liefern. Müssen sie sich nach der Auslieferung der Waren an Wiederverkäufer weniger Gedanken mehr machen, sieht das in der Gastronomie manchmal anders aus. Hier kann sich leicht ein unbedachter Qualitätsverlust einschleichen.

Gastronomie/am POS Geschmack, Aussehen und Güte der verkauften Ware nicht, gibt es in den sozialen Medien schnell leichte Bewertungen, die in Wortwahl und Emotion leicht in Beschimpfungen ausarten. Oft genügt schon, wenn das Verkaufspersonal in der Gastronomie direkt vor Ort schnell und unkompliziert Abhilfe schaffen bzw. reagieren kann.

Das beginnt schon bei der Kühlung von Fassware und endet bei der Präsentation beim Gast. Die Biere in der Gastronomie, von Anlieferung bis Konsum, unterliegen oft keiner so strengen Kontrolle, wie sie im brauereieigenen /-nahen Ausschank stattfinden würde. Und genau hier kann ein solcher Qualitätsverlust für viel Ärger sorgen. Stimmt in der

In der Regel sind das Einzelfälle. Doch gerade die fallen auf und können den Ruf einer Brauerei insgesamt schädigen. Durch regelmäßige Besuche, Testkäufe und Überprüfungen kann man Standards auf Durchsetzung hin Sorge tragen. Schulen Sie Ihr Team, vorgegebene Standards präzise einzuhalten. Das ist mühsam, wiederkehrend und kann manchmal auch frustrierend sein. Doch es lohnt sich: Ihre wiederkehrenden Kunden werden Ihnen den Aufwand durch treuen Umsatz danken, weiß das Team der Kiesbye-Akademie für den „Best of Biersommelier“-Schulungskurs.

Kurstermine, -kosten und -buchung: kiesbye.at/bestofbiersommelier



Auch dem Krebs schmeckt das Bier – wenn es von der Brauerei Dinkelacker stammt.